

Hauskreisthema: Jan Hus

Der tschechische Reformator Jan Hus wurde vor 600 Jahren, am 6. Juli 1415, in Konstanz als Ketzer auf dem Scheiterhaufen hingerichtet. Als Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum 2017 ist es sinnvoll, sich mit diesem Mann und seinen Gedanken zu beschäftigen.

Lebensstationen lassen sich gut bei Wikipedia nachlesen.

Ein sehr schöner, allerdings auch sehr langer Film (4 Stunden) wurde in Tschechien produziert und ist in zwei Teilen auf Arte zu sehen:

<http://www.arte.tv/guide/de/053433-001/jan-hus-1-2>

<http://www.arte.tv/guide/de/053433-002/jan-hus-2-2>

Im Evang. Gesangbuch gibt es ein Lied aus der Feder von Jan Hus: O lieber Herr Jesu Christ, Nr. 68

Zwei Textausschnitte aus seinem Hauptwerk „De Ecclesia“ werden besprochen.

Impulsfragen:

Woran orientiere ich mich mit meinem Gewissen?

An der Bibel? An Autoritäten? Wenn ja: an welchen?

Ist Gewissen angeboren?

Vom Gehorsam

Hieraus ergibt sich, wie es mit dem kirchlichen Gehorsam beschaffen sein soll. Die Gehorsamkeit ist der Willensakt einer vernünftigen Kreatur, wodurch sie sich freiwillig und nach eigenem Urteile ihrem Vorgesetzten unterwirft. Darum hat jeder Untergebene den Befehl seines Vorgesetzten zu prüfen, ob solcher erlaubt und ehrbar sei; denn fände er, dass der Befehl zum Verderben der Kirche gereichte, dem Seelenheile nahe träte, dann hätte er nicht zu folgen, sondern zu widerstreiten. Jeder treue Sohn Christi muss daher, wenn ihm ein Befehl vom Papste zukommt, erwägen, woher er stammt, ob er Anordnung eines Apostels und der Gesetze Christi, oder wenigstens mittelbar darin enthalten ist, und wenn dieses der Fall, so muss er demütig und ehrfurchtsvoll Folge leisten; wenn das Gegenteil stattfindet, dann darf er nicht Folge leisten, sondern muss mutig sich entgegensetzen, um nicht durch Unterwerfung sich des gleichen Verbrechens schuldig zu machen. Diese Widersetzlichkeit ist in solchem Falle der wahre Gehorsam.

Impulsfragen:

Wie kommt ein Mensch zu einem gelungenen Leben?

Durch Anstrengung? Durch Glück? Durch Vorherbestimmung?

Und gilt Vorherbestimmung auch für gescheiterte Lebensläufe?

Von der Vorherbestimmung (Prädestination)

Die Menschen scheiden sich im Hinblick auf ihre ewige Bestimmung in solche, welche durch die gnadenvolle Erwählung von Seiten Gottes entweder zur zeitlichen Gerechtigkeit und Erlangung der Sündenvergebung, oder zur Erlangung der himmlischen Seligkeit vorher bestimmt sind, ... Die Berührung ist ein freier Gnadenact Gottes, zu welcher das Verdienst des Menschen nichts tut und nichts tun kann; aber die Gnade Gottes beruft nur diejenigen, welche er vermöge seiner Allwissenheit als tugendhaft vorhersieht. Vergleichbar ist es umgekehrt mit den Vorhergewussten zur Verdammnis.

Weiterführende Frage:

Wo erkenne ich in den Gedanken Jan Hus' Parallelen zu Martin Luther und seiner Reformation 100 Jahre später?